



Ausschuss für Senioren

Tradition und Fortschritt

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Senioren
der Stadt Erkelenz



An die
Sprecher der Arbeitskreise

10. November 2006

E i n l a d u n g

Hiermit lade ich Sie zur **2. Sitzung des Ausschusses für Senioren** ein.

Sitzungstermin: Dienstag, 21.11.2006, 18:00 Uhr

Ort, Raum: 41812 Erkelenz, Johannismarkt 17, Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen der Vorsitzenden und des Bürgermeisters
- 2 Verpflichtung der vom Rat in den Ausschuss bestellten sachkundigen Bürger/innen und sachkundigen Stellvertreter/innen
- 3 Berichte der Sprecher der Arbeitskreise des Runden Tisches zur Arbeit in den Arbeitskreisen Soziales Engagement, Kultur in der Stadt, ÖPNV und Verkehr, Wohnen im Alter
- 4 Durchführung einer Befragung aller Erkelenzer Bürgerinnen und Bürger ab 50 Jahren zum Thema "Wohnen im Alter"

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen der Vorsitzenden und des Bürgermeisters
Vorlage: A 50/014/2006

Mit freundlichen Grüßen

Dulies
Ausschussvorsitzende



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: A 50/011/2006 Status: öffentlich AZ: Datum: 09.11.2006 Verfasser: Amt 50 Willi Eidems
Federführend: Sozialamt	
Verpflichtung der vom Rat in den Ausschuss bestellten sachkundigen Bürger/innen und sachkundigen Stellvertreter/innen	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
21.11.2006	Ausschuss für Senioren

Tatbestand:

Herr Stefan Volpert wurde vom Rat am 05.04.2006 als Ersatz für die sachkundige Bürgerin Christiane Eckert zum ordentlichen Mitglied als sachkundiger Bürger in den Seniorenausschuss bestellt. Frau Eckert wurde zur Stellvertreterin von sachkundigem Bürger Stefan Volpert bestellt.

Ausschussvorsitzende Dulies verpflichtet gemäß § 43 Abs. 1 und 2 GO NW in Verbindung mit § 32 Abs. 1 GO NW Herrn Volpert und führt ihn in das Amt ein. Die hierüber aufgenommene schriftliche Verpflichtungserklärung wird dem Original der Sitzungsniederschrift beigelegt.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: A 50/012/2006 Status: öffentlich AZ: Datum: 09.11.2006 Verfasser:
Federführend: Sozialamt	
Berichte der Sprecher der Arbeitskreise des Runden Tisches zur Arbeit in den Arbeitskreisen Soziales Engagement, Kultur in der Stadt, ÖPNV und Verkehr, Wohnen im Alter	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
21.11.2006	Ausschuss für Senioren

Tatbestand:

Der Rat der Stadt Erkelenz hat in seiner Sitzung vom 14.12.2005 den Beschluss gefasst, in der Stadt Erkelenz einen Runden Tisch zu gründen. Der Runde Tisch hat in 2006 mehrfach getagt. Für die zu behandelnden Themen wurden Arbeitskreise gebildet. Die gegründeten Arbeitskreise beschäftigen sich thematisch mit:

- Soziales Engagement
- Kultur in der Stadt
- ÖPNV und Verkehr
- Wohnen im Alter

Den Teilnehmern des Runden Tisches stand es frei, sich für die einzelnen Arbeitskreise zu interessieren und an den Sitzungen in den Arbeitskreisen teilzunehmen. In den vergangenen Monaten haben zahlreiche Sitzungen der Arbeitskreise stattgefunden. Die Arbeitskreise selbst haben einen Sprecher gewählt. Dies sind:

- Soziales Engagement: Franz-Josef Lennertz
- Kultur in der Stadt : Marlies Giesen
- ÖPNV und Verkehr: Klaus Labahn
- Wohnen im Alter: Irmtraud Keusemann

Im Ausschuss für Senioren werden die Sprecher über die Arbeit in den Arbeitskreisen berichten.

Beschlussentwurf:

- „1. Die Berichte der Sprecher der Arbeitskreise des Runden Tisches zur Arbeit in den Arbeitskreisen Soziales Engagement, Kultur in der Stadt, ÖPNV und Verkehr sowie Wohnen im Alter werden zur Kenntnis genommen.

Die von den Sprechern der Arbeitskreise vorgestellten Verfahrensweisen zur Fortführung der Arbeit in den Arbeitskreisen werden vom Ausschuss für Senioren ausdrücklich begrüßt und unterstützt.“

Finanzielle Auswirkungen:

Keine



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: A 50/013/2006 Status: öffentlich AZ: Datum: 09.11.2006 Verfasser: Dez. II Erster Beigeordneter Dr. Hans-Heiner Gotzen
Federführend: Sozialamt	
Durchführung einer Befragung aller Erkelenzer Bürgerinnen und Bürger ab 50 Jahren zum Thema "Wohnen im Alter"	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
21.11.2006	Ausschuss für Senioren

Tatbestand:

Unter TOP 3 der Sitzung des Ausschusses für Senioren wird Frau Keusemann, Sprecherin des Arbeitskreises Wohnen im Alter, die Arbeit des Arbeitskreises vorstellen. Zugleich wird vorgestellt, dass sich der Arbeitskreis das Ziel gesetzt hat, die Wohnverhältnisse in Erkelenz im Hinblick auf altersgerechtes Wohnen weiter zu entwickeln. Hierzu sollen Bedarfsanalysen erstellt und Modelle erarbeitet werden, um sozialverträgliche, altersgerechte Wohnformen und Projekte anbieten zu können. Damit die notwendigen Daten zur Verfügung stehen, hat der Arbeitskreis einen Fragebogen entwickelt, der an alle in Betracht kommenden Personen weitergeleitet werden soll. Der Fragebogen ist als Anlage dieser Beschlussvorlage beigelegt.

Belastbare Zahlen für die Ermittlung von Modellvorhaben können nur dann erzielt werden, wenn der Adressatenkreis der Befragung möglichst vollständig erreicht werden kann. Daher ist eine flächendeckende Zustellung der Fragebögen zu gewährleisten.

Die Verwaltung schlägt vor:

1. Die Verteilung des durch den Arbeitskreis Wohnen im Alter erarbeitenden Fragebogens soll zugleich mit der Verteilung des Müllkalenders für das 2007 erfolgen. Hierdurch ist eine flächendeckende Verteilung des Fragebogens gewährleistet. In einem Anschreiben durch den Bürgermeister soll das Ziel und der Personenkreis (Bürgerinnen und Bürger ab 50 Jahren), der diesen Fragebogen beantworten soll, näher dargestellt werden.

2. Der Rücklauf der Fragebögen soll über die Apotheken im Stadtgebiet Erkelenz erfolgen. Die Verwaltung soll daher die Bereitschaft der Apotheker erfragen, den Fragebogen entgegen zu nehmen.

Die Auswertung des Fragebogens soll durch eine studentische Hausarbeit erfolgen.

Beschlussentwurf:

- „ 1. Die Verteilung des durch den Arbeitskreis Wohnen im Alter erarbeitenden Fragebogens soll zugleich mit der Verteilung des Müllkalenders für das 2007 erfolgen. In einem Anschreiben des Bürgermeisters soll das Ziel und der Personenkreis (Bürgerinnen und Bürger ab 50 Jahren), der diesen Fragebogen beantworten soll, näher dargestellt werden.
2. Der Rücklauf der Fragebögen soll über die Apotheken im Stadtgebiet Erkelenz erfolgen. Die Verwaltung soll daher die Bereitschaft der Apotheker erfragen, den Fragebogen entgegen zu nehmen.
 3. Die Auswertung des Fragebogens soll im Rahmen einer studentischen Hausarbeit erfolgen; die Verwaltung soll hierzu Kontakte zu einer Fachhochschule/Hochschule aufnehmen.“

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen können zur Zeit noch nicht beziffert werden.

Anlage:

1 Fragebogen

Stadt Erkelenz

Ausschuss für Senioren Runder Tisch Arbeitskreis Wohnen im Alter



Tradition und Fortschritt



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Rat der Stadt Erkelenz hat am 14.12.2005 die Einrichtung eines Runden Tisches beschlossen. Aus dem Runden Tisch heraus hat sich der „Arbeitskreis Wohnen im Alter“ gebildet, der sich als Ziel gesetzt hat, die Wohnverhältnisse in Erkelenz im Hinblick auf altersgerechtes Wohnen weiter zu entwickeln, d.h. Bedarfsanalysen zu erstellen und Modelle zu erarbeiten für sozialverträgliche, altersgerechte Wohnformen und Projekte.

Als Grundlage für diese Arbeit brauchen wir verlässliche Angaben über Ihre Wünsche und Vorstellungen hinsichtlich der für Sie idealen Wohnform im Alter.

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie die nachfolgenden Fragen beantworten und den Fragebogen zur Auswertung an die untenstehende Adresse zurückgeben würden.

1. Sind Sie mit Ihrer Wohnsituation zufrieden? ja nein
2. Können Sie sich vorstellen, in Zukunft Ihre Wohnverhältnisse zu verändern? ja nein
Wenn „nein“ bitte weiter bei 4.

3. Wenn ja, wie:
- a) Umzug in einen anderen Stadtteil von Erkelenz ja nein
wenn ja, in welchen -----
- b) Umzug in eine kleinere Wohnung ja nein
- c) Umzug in die Wohnung oder das Haus von Kindern ja nein
- d) seniorengerechter Umbau der jetzigen Wohnung oder des Hauses, z.B. ebenerdig, breitere Türen, Treppenlift usw. ja nein
- e) Umzug in eine seniorengerechte Wohnung ja nein
- f) Umzug in eine Haus-/Wohngemeinschaft ja nein
- g) Umzug in ein Mehrgenerationenhaus ja nein
- h) Umzug in eine Einrichtung „Betreutes Wohnen“ ja nein
- i) Umzug in ein Alten- u. Pflegeheim ja nein
Wann? etwa in 5 10 15 20 Jahren

4. Welche Aspekte sind Ihnen im Zusammenhang mit „Wohnen im Alter“ besonders wichtig?
-

5. Ich bin weiblich männlich

Alter: 50 - 59 60 - 69 70 - 79 80 u. älter

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an den Arbeitskreis Wohnen im Alter, Frau Keusemann (Tel.: 0 24 32 / 64 68), Herrn Fedler (Tel.: 0 24 31 / 24 96).

Geben Sie bitte den ausgefüllten Fragebogen bis zum entweder beim Bürgerbüro oder bei Ihrer Apotheke ab.

Sie können ihn aber auch faxen unter 0 24 31 / 70558.

Wir danken Ihnen für Ihre freundliche Unterstützung.

Stadt Erkelenz

Ausschuss für Senioren

Arbeitskreis Wohnen im Alter

Peter Jansen
Bürgermeister

Anne Dulies

Irmtraud Keusemann